

„NSU 2.0“-Verleumdung: PI-NEWS-Autor wird gejagt



Wir haben es schon lange befürchtet: Jetzt arbeiten linke Doxxer mit der Staatsmacht und den Mainstream-Medien zusammen, um einzelne PI-NEWS-Autoren gezielt anzugreifen, als „Nazis“ zu diffamieren und ihr Leben zu zerstören.

Am vergangenen Freitagmittag klingelte es an der Tür von PI-NEWS-Autor Hermann S. („Eugen Prinz“) in Landshut. Als er nach draußen ging, wurde er von einem Sondereinsatzkommando der Polizei mit vorgehaltenen Maschinenpistolen festgenommen. Außerdem präsentierte man ihm einen Durchsuchungsbeschluss für sein Anwesen. Der Grund: Hermann S. werde „verdächtigt, mehrere Schreiben mit beleidigenden, volksverhetzenden sowie drohenden Inhalten an Bundestagsabgeordnete und verschiedene andere Adressaten verschickt zu haben, wie die Frankfurter Staatsanwaltschaft am Montag mitteilte. Demnach handelt es sich konkret um sechs E-Mails, die im Juli verschickt worden sind“, so die WELT.

Hermann, der seit Ende 2017 für PI-NEWS schreibt und davor 29 Jahre Polizist war, hätte diese Mails mit „NSU 2.0“ sowie seinem Namen, seiner vollständigen Adresse und Telefonnummer unterschrieben, so die absurden Vorwürfe, die von unserem Autor selbstredend vehement bestritten werden. Sogar seine Frau wurde verhaftet und verdächtigt. Erst am frühen Abend kam das Ehepaar wieder frei, die Beamten hätten ihrer Darstellung des Sachverhalts wohl folgen können, so ihr Eindruck.

Bei der Hausdurchsuchung fand die Landshuter Polizei allerdings im Anwesen des Autors zwei antike Waffen, die nicht ordnungsgemäß angemeldet waren: Eine P38 aus dem 2. Weltkrieg und eine 100 Jahre alte Pistole belgischen Fabrikats. Außerdem wurde eine Deko-Waffe in Form einer „Pumpgun“ gefunden. Die Gegenstände stammten aus dem Nachlass des Vaters und wurden nach dem Tod der Mutter bei der Wohnungsauflösung gefunden. Aus Gründen, die der PI-NEWS-Autor im Strafverfahren noch darstellen wird, hat er es versäumt, die Waffen der zuständigen Behörde zu melden. Hermann, der als Sportschütze bis zu deren Beschlagnahme im Rahmen der Durchsuchung auch zwei ordnungsgemäß angemeldete Schusswaffen besaß, muss nun befürchten, aufgrund dieser antiken Waffen seinen Pensionsanspruch zu verlieren.

Die offensichtliche Ente – wer unterschreibt „NSU-Drohmails“ mit vollem Namen und Adresse? – wurde inklusive Waffenfund sofort an die Presse durchgestochen und als weiterer Beweis für die angebliche gefährliche Radikalisierung in Deutschland dargestellt. Es wurde sofort der Bezug zu PI-NEWS hergestellt, „ein rechtsradikales Portal“, auf dem „gegen Muslime gehetzt“ werde, so die WELT. Außerdem zur AfD, da Hermann S. im Mai 2019 auf der „1. Konferenz der Freien Medien“ anwesend gewesen sei, die von den AfD-Abgeordneten Uwe Schulz, Udo Hemmelgarn, Petr Bystron und Nicole Höchst organisiert worden war.

„Die Verfolgung von anderen Meinungen und alternativen Medien geht jetzt erst richtig los“, so der AfD-Abgeordnete Petr Bystron zu PI-NEWS, der auch schon im Wahlkampf 2017 eine Hausdurchsuchung vom Bayerischen Innenministerium bekam und erfolgreich dagegen klagte – obwohl dies nirgends in den MSM erwähnt wird. Auch wenn die Anklage völlig abstrus ist, bleibt sie ewig im Netz, und wenn sie in ein paar Monaten fallen gelassen wird, wird niemand daraus eine Schlagzeile machen.

Nach diesem Muster berichtete die Mainstream-Presse, der PI-NEWS-Autor sei schon in der Vergangenheit wegen „rechtsextrem motivierter Straftaten polizeilich in Erscheinung getreten“.

Wahr ist daran nur, dass ihn ein österreichischer Staatsbürger aufgrund eines Artikels wegen Volksverhetzung angezeigt hatte. Dieses Verfahren wurde von der Staatsanwaltschaft nach §170/II StPO eingestellt, weil die Anzeige unbegründet und der Artikel nicht justiziabel war.

Ebenso unbegründet war die ebenfalls von den Mainstream-Medien ins Feld geführte Beleidigungsanzeige, die der Autor einem psychisch kranken Nachbarn, gegen den er vor Gericht bereits zwei Gewaltschutzanordnungen erwirken musste, zu verdanken hat. Grund für die Anzeige: Hermann hatte seinen Nachbarn in einem Gespräch als „gut integrierten Ausländer“ bezeichnet. Auch diese Anzeige wurde von der Staatsanwaltschaft postwendend eingestellt und wird nun von den Medien zur Stimmungsmache benutzt.

Zudem wird behauptet, dass Hermann S. sein Pseudonym „Eugen Prinz“ nach der SS-Gebirgsdivision „Prinz Eugen“ gewählt hat. Dies zu verbreiten, ist an Böswilligkeit nicht zu überbieten. Es sollte auch dem niederträchtigsten Medienvertreter einleuchten, dass für den regelmäßigen Autor des islamkritischen Blogs PI-NEWS, der legendäre Prinz Eugen von Savoyen für das Pseudonym Pate gestanden hat.

Bystron: „Das sind Methoden wie im Stalinismus, die wir hier erleben. Aber wir werden das nicht zulassen. Wir werden die Verleumdung von Hermann S. weltweit thematisieren, und wenn es nötig ist internationale Körperschaften zu Hilfe rufen, um die Presse- und Meinungsfreiheit in unserem Land wieder herzustellen. Wir haben viele Unterstützer im Ausland, von USA bis Israel und Russland, die sich große Sorgen um die Demokratie in Deutschland machen, und helfen werden, der Merkel-Regierung auf die Finger zu schauen.“

Zur gleichen Zeit offenbarten Recherchen des WELT-Autoren Don Alfonso, wie tief die Verstrickungen der ARD-„Panorama“-Redaktion und ihrer „Experten“ zur gewaltbereiten und linksextremen „Antifa“ sind. Verhaftet wurde bisher niemand.

Auf Hermann S. alias "Eugen Prinz" kommen nun eine Menge Anwalts- und Gerichtskosten zu. Helfen Sie mit, die Meinungsfreiheit zu verteidigen, indem Sie den PI-NEWS-Autor in seiner schwierigen Lage finanziell zu unterstützen. Jeder Betrag ist willkommen!

Paypal Spendenadresse: spende@zuwanderung.net